



(12) **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 93 15 895.5
(51) Hauptklasse A47K 11/04
Nebenklasse(n) A61G 5/00 A61G 12/00
(22) Anmeldetag 19.10.93
(47) Eintragungstag 03.03.94
(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 14.04.94
(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Spezieller Notdurft- und Mehrzweckstuhl
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Weber, Erich, 19057 Schwerin, DE
LBE Interesse an Lizenzvergabe unverbindlich erklärt
Rechercheantrag gemäß § 7 Abs. 1 GbmG gestellt

25.01.94

Beschreibung

Spezieller Notdurst- und Mehrzweckstuhl

Der Gebrauchsgegenstand ist für Krankenhäuser, Alters- und Pflegeheime sowie für private Pflege gedacht.

Die Hauptidee ist die Höhenverstellbarkeit des speziellen Stuhles auf horizontale Höhe der Bettoberkante, so daß der Patient ohne größere Mühe übergeleitet werden kann. Dazu müssen die Armlehnen nach unten und die Rückenlehne nach hinten klappbar sein.

Je nach Art der Krankheit ist die Fußbank und die Rückenlehne etappenweise bis zur Horizontale verstellbar und so auch als Erholungs- bzw. Transportstuhl für ärztliche Behandlungen geeignet, wobei nach Fig. 1, Abb. 4 ein Verschlußdeckel vorhanden ist.

Erläuterungen zur Fig. 1:

1. Stabiles Untergestell, mit drei dreh- und wendbaren Doppelrädern,
2. hydraulisch verstellbares Unterteil einschl. Sitzhöhe, je nach Bettkantenhöhe von 0,47 cm - 0,85 cm (mit Hilfe des Hebels 2a auslösbar, Prinzip des Top-Lift-Verfahrens)
3. erweitertes Untergestell, abzweigend zum Sitz mit drei oder vier Stützen unter dem Sitz,
4. verschließbarer Deckel,
5. a - b. stufenweise verstellbare Rückenlehne (beachte 9.),
6. a - b. stufenweise verstellbare Fußbank, z. B. durch Schnappverschluß,
7. a - b. klappbare Rückenlehne, auch als Transportgriff gedacht,
8. klappbarer Armgriff,
9. hydraulisch verstellbare Stütze für die Rückenlehne (mit Hilfe des Hebels 9c auslösbar, Prinzip des Top-Lift-Verfahrens)
10. Notdurstgeschiirr, von beiden Seiten einschiebbar, mit Hilfe von Schienen unter dem Sitz.

9315895

25.01.94

Begründung der Idee:

Für Patienten und Pflegebedürftige ist die Notdurft ein großes Problem, wenn dies mit einem Schieber vorgenommen wird. Da physikalisch - biologisch alles nach unten fließt und der Betroffene nur auf seine spezielle Muskelkraft angewiesen ist, gelingt dies in horizontaler Lage- noch dazu erhöht auf dem "Schieber" - nur sehr schwer oder überhaupt nicht. Es werden deshalb Abführmittel und Katheter angewendet. Für den Kranken bzw. Schwachen entsteht eine zusätzliche Belastung.

Ein Grund mehr für Angehörige die Pflege von Kranken, Behinderten und altersschwachen Mitbürgern nicht zu Hause durchzuführen.

Für die Pflege zu Hause könnten solche Spezialstühle zwar privat erworben werden, sinnvoll ist eine Ausleihe durch die Sozialversicherung oder sonstige Sozialeinrichtungen.

Die Pflegekosten zu Hause, auch durch Mithilfe einer Sozialkraft von ein bis zwei Stunden, ist um ein Vielfaches geringer als die Kosten in Krankenhäusern oder Pflegeheimen!

Darüberhinaus bietet dieser Notdurst- und Mehrzweckstuhl weitere Vorteile, wie in Fig. 1-3 ersichtlich ist, so auch für Krankenhäuser und Pflegeheime.

9015695

25.01.94.

Schutzansprüche

1. Spezieller Notdurft- und Mehrzweckstuhl, hydraulisch höhenverstellbar auf jede Höhe von Krankenbetten bis Privatbetten.
2. Klappbare Armlehnen und Rückenlehne, letztere hydraulisch verstellbar und gleichzeitig als Transportgriff gedacht.

9315895

26.01.94

Fig. 1

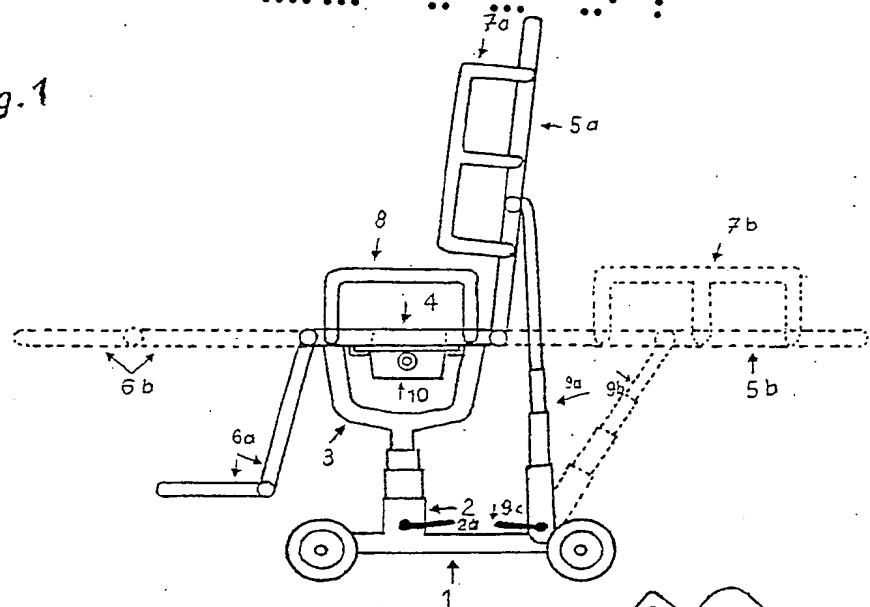


Fig.2

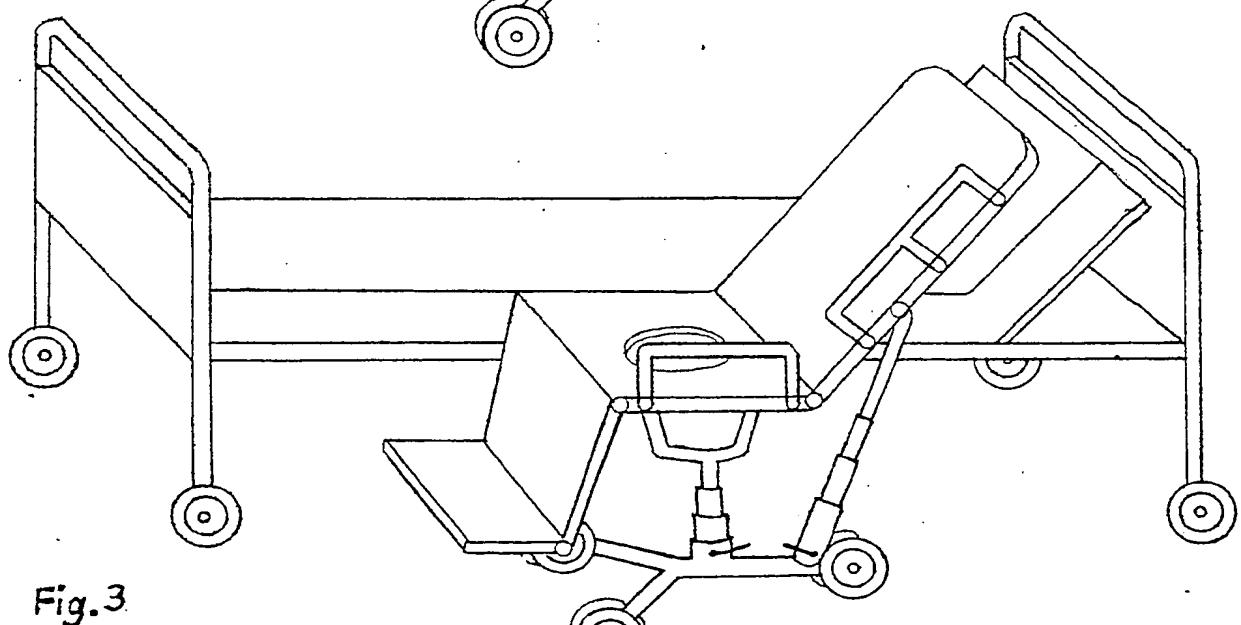
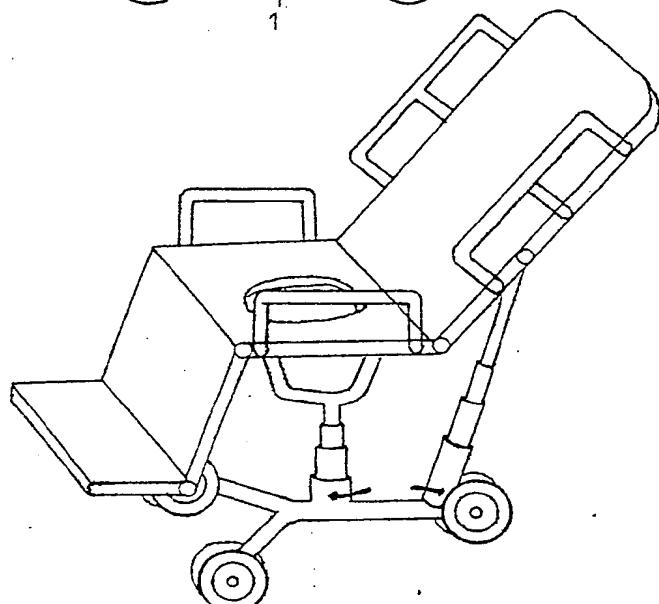


Fig. 3.

9315098

This Page Blank (uspto)